



**Erster Beigeordneter und Europabeauftragter der Stadt Horst Müller-Baß (l.) eröffnete gemeinsam mit Stadtführerin Kirsten-Diana Freiberg und Dirk Wolf, Ausschussvorsitzender für Europaangelegenheiten, die Ausstellung „60 Jahre Europäischer Sozialfonds“.**

RN-FOTO AHLERS

# Ausstellung zu EU-Fonds

LÜNEN. Die Europäische Union unterstützt in Lünen viele Projekte. Ihre Arbeit wird im Rathaus gezeigt. Doch das Programm beinhaltet noch mehr.

Von Marie Ahlers

**W**as die Europäische Union für Kommunen tut, können Besucher bis 7. März im Rathaus lernen.

Dort wurde am Mittwoch in Kooperation mit der Europaunion Lünen/Unna die Ausstellung „60 Jahre Europäischer Sozialfonds“ eröffnet. Auf fünf Stelen werden hier

die Geschichte, die Ideen und die Projekte des Europäischen Sozialfonds (ESF) vorgestellt. Der Fonds fördert bereits seit 1957 Projekte in der ganzen EU, die die Chancen von Menschen auf dem Arbeitsmarkt verbessern sollen. Auch nach Lünen sind seitdem schon viele Fördergelder geflossen.

„Als europaaktive Kommune haben wir die Verpflichtung, Bürger über die EU und

das, was sie für uns tut, zu informieren“, sagte Horst Müller-Baß bei der Eröffnung. Dem Ersten Beigeordneten und Europabeauftragten der Stadt sei es wichtig, den Bürgern konkrete Maßnahmen der EU zu zeigen, die in den Kommunen ankommen.

So seien zwischen 2007 und 2013 über drei Millionen Euro nach Lünen geflossen. Sie wurden auf circa 300 Lünener Projekte verteilt, die Förderanträge bei der EU gestellt hatten.

Kirsten-Diana Freiberg ist Stadtführerin und veranstaltet am Freitag den „Europa-Spaziergang“.

Der „Europa-Spaziergang“ beginnt in der Ausstellung im Rathaus und führt dann zu verschiedenen Stationen, die zeigen, wie die EU in Lünen gewirkt hat und wirkt. „Wo begegnet uns Europa in Lünen?“, ist die Frage, die Freiberg bei der Führung beantworten möchte.

Die Ausstellung läuft noch bis Mittwoch, 7. März, und kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden.

**Info:** Der „Europa-Spaziergang“ beginnt am Freitag, 23. Februar, um 16 Uhr am Eingang des Rathauses.